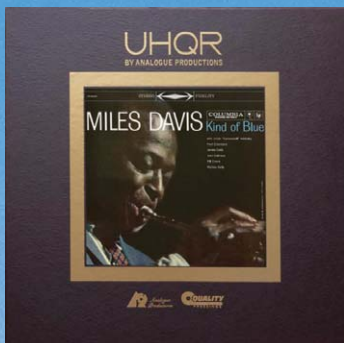


*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 12/21

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

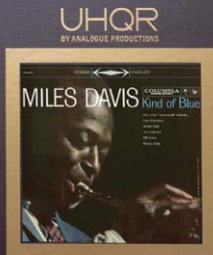


Kind Of Blue als UHQR -  
besser geht es nicht!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Miles Davis - trumpet  
Julian „Cannonball Adderley“ - alto sax  
John Coltrane - tenor sax  
Bill Evans - piano  
Wynton Kelly - piano (on track 2)  
Paul Chambers- bass  
Jimmy Cobb - drums

Kind Of Blue wurde am 2. März und am 22. April 1958 in New York aufgenommen und erschien ursprünglich 1959 auf Columbia Records.

Gepresst bei Quality Record Pressings auf 200 g schwerem Clarity Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman vom Original-3-Spur-Masterband direkt auf seine röhrenbetriebene Schneidemaschine.

Miles Dewey Davis III. wurde am 26. Mai 1926 in Alton, Illinois, USA, geboren. Er verstarb am 28. September 1991 in Santa Monica, Kalifornien, USA. Der Jazz-Trompeter, Flügelhornist, Komponist und Bandleader war einer der herausragendsten und einflussreichsten Jazzmusiker des 20. Jahrhunderts. Ursprünglich war er einer der Revolutionäre der Bebop-Bewegung. Danach beeinflusste er maßgeblich die Entwicklung unterschiedlicher Jazz-Stile wie Cool Jazz, Hard Bop, modalen Jazz und Jazzrock. „Kind of Blue“ war Davis' 22. Studioalbum. Es ist ein absoluter Meilenstein der Jazz-Historie.

## Miles Davis - Kind of Blue (200 g, Clarity Vinyl)

Die audiophile 200-Gramm-Pressung der Jahrhundert-Schallplatte „Kind Of Blue“ von Miles Davis aus dem Qualitäts-Hause Acoustic Records ist eines der Highlights dieses Klang- und Musikjahres 2021. Und keine Frage: In unserem Forum d'Vinyl ein ganz selbstverständliches Highlight. Es war nicht einfach, diese Boxen aus USA zu ergattern. Aber Ende gut, alles gut. Wir konnten eine gute, trotzdem begrenzte Menge ordern.

Die innenliegende LP kommen in Clarity Vinyl, frei von jedem Rußpigment, um auch nur jede kleinste Verunreinigung zu vermeiden. Die Scheibe dreht ihre Runden souverän in 33 1/3 rpm. Die UHQR-(Ultra High Quality Record) Pressungen sind der Maßstab aller Sound-Dinge. Editionen aus dieser Serie werden auf besonders geräuscharmem „Super Vinyl“ gepresst. Die LPs werden dabei nicht in herkömmlichen Plattenhüllen, sondern wie ein Box-Set in einem Karton konfektioniert. Wegen der hohen Pressqualität und den kleinen Auflagen mit einem nummerierten Zertifikat, sind diese Veröffentlichungen unmittelbar nach dem Erscheinen gesuchte und hochpreisige Sammlerstücke. Gepresst wird manuell mit einer Finebilt-Pressmaschine, bei der akribisch auf jedes feinste Detail geachtet wird. Die 200-Gramm-Schallplatten weisen dabei das gleiche flache Profil auf, das die ursprünglichen UHQs so begehrenswert gemacht hat. Von der Einlaufrille bis zur Auslaufrille ist das Profil plan, so dass die Abtastnadel des Plattenspielers wirklich senkrecht zu den Rillen von der Einlaufrille bis zur Mitte steht. Und nur absolut makellose Exemplare kommen nach individueller Prüfung per Hand auf den Markt. Jede UHQR wird in einer Deluxe-Box verpackt und enthält ein Booklet, in dem der gesamte Herstellungsprozess einer UHQR beschrieben wird mit einem handsignierten Zertifikat der Inspektion.

Diese Edel-Edition wird natürlich auch der genialen Musik dieser am meistverkauften Jazz-LP auch mehr als gerecht. Eingespielt wurde die Scheibe von der sagenumwobenen Quintett-Besetzung Miles Davis an der Trompete, John Coltrane am Tenor-Saxophon, Julian Adderley am Alt-Saxophon, Bill Evans und Wynton Kelly (nur bei „Freddie Freeloader“) am Piano, Paul Chambers am Bass, James Cobb am Schlagwerk so souverän erklingen, dass man sich der Magie nicht entziehen kann.

Von den Aufnahmen geht eine unnachahmliche Grundruhe aus. Die analoge Wärme ist in jedem einzelnen Ton spürbar. Dem angeregten Dialog zwischen Saxophon und Trompete zuzuhören, macht richtig Freude.

Ein absolutes Highlight im Highlight ist „All Blues“. Das Stück basiert auf einem 12-Takt-Bluesschema. Jedoch ist die Komposition kein klassischer Blues, da er im 6/8-Takt gespielt wird. Als so bezeichneter Jazzblues zeigt das Lied beeindruckend die Beeinflussung des Jazz durch den Blues, der Mutter aller Musik. Davis arbeitete ein halbes Jahr an der Komposition. Erst auf dem Weg ins Studio beschloss Davis das Stück nicht im geraden Takt, sondern als Walzer zu spielen. Dies zu erhören und in dieser audiophilen Highend-Qualität erleben zu dürfen ist schon gigantisch. Auch an den weiteren Liedern wie „Flamenco Sketches“, „Freddie Freeloader“ und „Blue In Green“ kann man sich schier nicht satthören. wb

AUHQR 0004

K 1/P 1

149,50 €

## Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Die Ärzte

- Das ist nicht die ganze Wahrheit... (150 g)



Deutsch

Ärzte-Fans können sich freuen, denn nachdem im September erst das 14. Studioalbum der Berliner erschienen ist, folgt nun zum Jahresende eine Vinyl-Reissue ihres vierten Albums „Das ist nicht die ganze Wahrheit“. Dieses wurde erstmals im August 1988 veröffentlicht, entstand also in der Frühphase der

Band und war zu diesem Zeitpunkt ihr bestverkauftes Album. Leider kündigten die Ärzte mit Erscheinen der LP auch gleich ihre Auflösung an, das „dritte“ Bandmitglied, Bassist Hagen Liebing, wirkte auf dieser kaum noch mit. Vielmehr spielten Bela B und Farin Urlaub das Album mehr oder weniger zu zweit ein. Dem Erfolg tat dies keinen Abbruch, im Gegenteil landete „Das ist nicht die ganze Wahrheit“ auf Platz sechs der Albumcharts. Aus heutiger Sicht kein Wunder, trumpft das Album doch mit Klassikern und Hits am laufenden Band auf, die Hitdichte ist wirklich enorm. Angefangen beim Opener „Ohne Dich“ oder dem spontan im Studio entstandenen Song „Elke“ über das eher ulkige Vegetarismuslied „Blumen“ bis schließlich zum surfigen Riesenerfolg „Westerland“. Hier findet sich alles, was die Ärzte Kult hat werden lassen und Songs wie „Elke“ oder „Westerland“ gehören auch heute noch zum festen Live-Repertoire der „besten Band der Welt“. Daneben tummeln sich noch weitere Perlen, Punk-Stücke wie „Wilde Welt“ oder „Außerirdische“. Die Ärzte sind ein Garant für Spitzensongs mit vielschichtigen Texten. mj

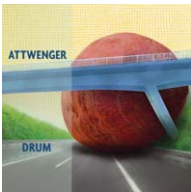
9927.981

K 2/P 1-2

26,50 €

### Attwenger - Drum

(150 g, transparent oranges Vinyl)



Deutsch

Die limitierte Vinyl-Edition kommt in neonorangefarbenem Vinyl inklusive einem CD-Posterbooklet und einem MP3-Download. Das Label Trikont hat sich wieder voll ins Zeug gelegt. Und das nicht nur bei der optischen Gestaltung. Das Album „Drum“ der Alpenrockers Attwenger hat auch musikalisch einiges zu bieten. Musikalisch einge-

ordnet wird der Sound in einen Mix aus Trap-Slang und Country-Fiction, Kraut- und Rübemusik, Dialektgroove und Mentalitätskritik, Electronica und Polkapunk. Und das alles trifft den Nagel auf den Kopf, bzw. die Nadel in der Rille. Das 1991 als Neue-Volksmusik-Band gegründete Duo aus Markus Binder (Schlagzeug, Gesang, Maultrommel) und Hans-Peter Falkner (Steirische Harmonika, Gesang) hat ein spannendes 15-Track-Album aufgelegt. Die Süddeutsche Zeitung nennt das Ganze Musik von einem anderen Stern. Los geht's mit dem Song „Erso & Sieso“. Erdig, groovig und movig startet der Song. Der Dialektgesang kommt richtig cool. Die Stimmen werden im Laufe immer mehr zur vokalen Rhythmus-Maschinerie. „Damlau“ ist sehr kraftvoll. Die Russkaja Brass Brothers sorgen dabei für den richtigen Drive. Trompeter Rainer Gutternigg und H-G.

Gutternigg an Tuba und Bass-Trompete sind kongeniale Begleiter. Diese ungewöhnlichen Töne und Akkorde sollte man unbedingt hören. Es lohnt sich vom ersten bis zum letzten Ton. Archaisch, authentisch, echt! wb

182.481

K 2/P 1-2

TIPP

28,00 €

### James Blunt - The Stars Beneath My Feet (2004-2021) (2 LP, Clear Vinyl)



Pop

Der Karrierestart von James Blunt mit dem Debüt „Back To Bedlam“, längst ein Klassiker und eines der meist verkauften Alben der Nullerjahre, lag im Jahr 2004. Seitdem kann der Musiker auf eine äußerst erfolgreiche Karriere zurückblicken. Nun hat der Brite seinen Gesamtkatalog zu einem Best-Of-Album zusammengefasst, „The Stars

Beneath My Feet (2004-2021)“, so der Titel. Das Album versammelt insgesamt dreißig Songs, natürlich finden sich hier die zahlreichen Nummer-Eins-Hits des Singer-/Songwriters wie „Bonfire Heart“, „1973“ oder „You're Beautiful“, aber auch besondere Leckerbissen wie vier Live-Stücke, darunter der Pixies-Klassiker „Where Is My Mind?“. Doch das ist noch nicht genug: On top gibt es vier brandneue Songs! Das Album startet direkt mit dem neuen „Love Under Pressure“, ein Volltreffer und potentieller Ohrwurm, das ebenfalls neue, folkig-poppige „Unstoppable“ ist knackiger, aber keinen Deut weniger mitreißend. „The Stars Beneath My Feet“ schließt einfühlsam mit „I Came For Your Love“, einer neuen, brillanten Ballade. James Blunt schafft es immer wieder spielend, mit ehrlicher, emotionaler Popmusik zu begeistern. Seine Melodien und Texte berühren und viele Hörer können sich bestens darin wiederfinden. „The Stars Beneath My Feet“ ist ein wirklich beachtliches Werk eines sensationellen Musikers! mj

9661.491

K 2/P 1-2

44,00 €

### Melanie Charles - Y'All Don't (Really) Care About Black Women



Jazz

„Y'all Don't (Really) Care About Black Women“ von Melanie Charles ist ein Verve-Remixed-Projekt. Charles hatte dabei die Intention, die Stücke in ein modernes Sound-Gewand zu kleiden und gleichzeitig den Jahrhundertstimmen wie Billie Holiday oder Sarah Vaughn zu huldigen. Eröffnet wird die Scheibe mit der Arthur-Herzog-Jr./Billie-Holiday-

Komposition „God Bless The Child“. Mit feinem flächigen Keyboard-T Teppich wird das Lied eingeleitet. Danach kommt ein druckvoller Gesamtsound mit fetten Drums und elektrisierenden Gitarren. Die Original-Gesangslinie wird in einen ganz anderen Zusammenhang gesetzt. Ein gefühlvoll gestrichener Kontrabass setzt spannende solistische Akzente. Die Jazz- und Soulsängerin, Multi-instrumentalistin und Songschreiberin Charles versteht es hier bei ihrem Verve Debüt, sich selbst genial in (Musik-)Szene zu setzen und gleichzeitig via Samples



ihre großen Vorbilder geschmackvoll einzubinden. Die LP klingt richtig gut. Für das Mastering ist Kelly Hibbert von AlmaChrome verantwortlich. Der Lackschnitt wurde bei Sterling Sound getätigt. Das alles macht musikalisch und akustisch richtig Freude. Lassen Sie sich von „All Africa/The Beat“ (Max Roach, Oscar Brown Jr.) oder „The Music Is The Magic“ (Abbey Lincoln) nach Herzens- bzw Hörenlust verzaubern. wb

3846.757 K 1-2/P 1-2 25,00 €

**Ray Charles - Live in Stockholm 1972 (150 g, Opaque Brown Vinyl)**



Soul

Lediglich 2000 Exemplare wurden von dieser Black-Friday-Eclusive-Record-Store-Day-Edition hergestellt. Dabei sind die Songs dieses Konzertes aus dem Jahr 1972 zum ersten Mal auf Vinyl erhältlich. Die neun Songs sind dabei in farbigem Opaque-Gold-Vinyl gepresst. Der Sänger und Pianist trat dabei mit seinem Ray Charles Orchester und The Raelettes auf. Eröffnet wird die LP mit dem energiegeladenen „Alexander’s Ragtime Band“. Weiter geht es mit „What’d I Say“. Charles zeigt sich hier bei bester Gesangslaune. Rhythmisch geht der Song in jede einzelne Zelle des Tanzbeins. Herrlich ist der Frage-/Antwort-Gesang zwischen Charles und den Raelettes. Herausragend ist der Blues „I’ve Had My Fun“, den Charles aus seiner tiefsten Seele singt. Die bei Tangerine Records erschienene Schallplatte ist in ihrer Authentizität nicht zu übertreffen. Diese Live-Dokumentation macht immens Spaß. Man höre sich nur die blue-notes-getränkte Ballade „I Can’t Stop Loving You“ an. Hier spürt man die großartige Stimme von Ray Charles besonders intensiv. Verabschiedet wird man mit dem Lied „I’ve Got A Woman“. In den knapp 9 Minuten, die dieser Song dauert, gibt Charles alles, was in seinen Kräften und seinem Feeling steckt. Das Publikum dankt es ihm mit frenetischem Applaus. wb

TRC 2110 K 2/P 1-2 24,50 €

**Paolo Conte - Live At Venaria Reale (2 LP, 180 g)**



Jazz

In den Programmkinos läuft zur Zeit der sehenswerte 1 h 40 min Dokumentar-Kinofilm „Paolo Conte - Via Con Me“. Und auf dem Plattenteller dreht das Doppelalbum „Live At Venaria Reale“ des am 6. Januar 1937 in Asti, Piemont, Italien, geborenen Cantautore (Liederdichter), Komponisten, Multiinstrumentalisten und Malers Paolo Conte. Das einzigartige Konzert im Herzen des königlichen Palastes von Venaria Reale ist schon ein besonderer Hörerlebnis. Dabei wird Conte von elf außergewöhnlich inspirierten Musikern begleitet: Nunzio Barbieri (Gitarren), Lucio Caliendo (Oboe, Fagott), Claudio Chiara (Altsaxophon, Flöte, Akkordeon, Keyboards), Daniele Dall’Omo (Gitarren), Daniele Di Gregorio (Schlagzeug, Percussion, Marimba), Luca Enipeco (Gitarren), Francesca Gosio (Cello), Massimo Pitzianti (Akkordeon, Bandoneon, Baritonsaxophon, Klavier, Keyboards), Piergiorgio

Rosso (Geige), Pierre Steve Jino Touche (Kontrabass) und Luca Velotti (Sopransaxophon, Tenorsaxophon, Flöte, Klarinette). Gemeinsam mit dem Sänger und Pianisten Conte bilden sie einen wunderbar kompakten Klangkörper, der mit Leichtigkeit und Nachdrücklichkeit den Hörraum füllt. Neben den Klassikern wie „Hemingway“, „Aguaplano“ oder „Le Chic Et Le Charme“ gibt es mit „El Greco“ ein bisher unveröffentlichtes Lied. Alle 15 Tracks des Doppelalbums sind es aber absolut wert, gehört zu werden. wb

3871.500 K 1/P 1 **TIPP** 36,50 €

**Miles Davis - Live-Evil (2 LP, 45 rpm, 140 g, opaque teal Vinyl)**



Jazz

Zum 50-jährigen Jubiläum des Live-Doppelalbums „Live-Evil“ von Miles Davis gibt es nun eine bemerkenswerte Wiederveröffentlichung dieses Klassikers. Weltweit limitiert ist diese Edition auf 10550 Exemplare. Das Jazz-Fusion Werk kommt in sattem blaugrünen Vinyl zum BLACK FRIDAY 2021.

Das schaut richtig gut aus. Aber es schaut nicht nur gut aus, sondern die darauf enthaltenen 100 Minuten Musik gehören zum Besten, was es in der Jazz-Historie gibt. Eröffnet wird die Doppel-LP mit der Miles-Davis-Komposition „Sivad“. Jack DeJohnette führt den Song mit einem kräftigen Trommelwirbel ein. Ein raffiniert versetzter Rhythmus wird mit Basser Michael Henderson fortgeführt. Davis experimentiert hier mit abgefahrenen Sounds, die er zum Teil mit einem Wah Wah Pedal kreiert. Geschickt löst er mit seinen hochkarätigen musikalischen Weggefährten Dave Holland, Ron Carter, Billy Cobham, John McLaughlin, Chick Corea, Joe Zawinul, Keith Jarrett, Airo Moreira, Gary Bartz, Steve Grossman, Wayne Shorter, Khalil Balakrishna und Hermeto Pascoal Songstrukturen auf, um diese dann wieder melodisch zusammenzuführen. Das Medley „Gemini - Double Image“, eine Cokomposition von David und Zawinul lebt von dem Dialog McLaughlins verzerrter Gitarre mit der Trompete Davis’. Die Black-Friday-Edition kommt im Original Klappcover inklusive der Replik der originalen Innenhüllen der US-Pressung. wb

9900.841 K 1-2/P 1-2 34,50 €

**Christian Kjellvander - Exitas (140 g)**



Rock

Die ursprüngliche Idee, dass Christian Kjellvander gemeinsam mit anderen Musikern im Mai 2020 im Rahmen einer großen Ausstellung des Fotografen Jacob Felländer im Berliner Kraftwerk Instrumentals spielen sollte, konnte leider nicht in die Tat umgesetzt werden. Nachdem sich aber beide Künstler sehr schätzen und das Werk des jeweils anderen sehr bewundern, entschied man sich, die Idee auf Vinyl zu verewigen. Und dieses Projekt wurde dann auch tatsächlich umgesetzt. Nun ist eine kleine, limitierte Auflage dieser spannenden und hoch inspirierten Musik erschienen. Das Veröffentlichungsdatum ist der 3. Dezember 2021. Insgesamt acht Tracks spielte der am 13. Mai 1976 in Malmö, Schweden, geborene

Singer/Songwriter und Gitarrist ein. Mit „FK 1.1“ startet der Longplayer. Mystisch-dunkel beginnt das Lied mit einem fernen Donnerrollen und geheimnisvollen Knistern. Langsam ertönt eine sparsame Melodie wie aus fernen Nebeln auftauchend. Elektronisch verfremdete Melodiefetzen schweben durch den Hörraum. Etwas lebendiger ist „A Deer Hopped Back Into the Forest“. Verfremdete Gitarrensounds mit langen Hallschleifen treffen hier auf aufgelöste Rhythmusfiguren eines hervorragend aufgenommenen und klingenden Schlagzeuges. Eine feinfühlig E-Gitarre bringt wunderschöne Melodiebögen hervor. Die Musik wird getragen von einer immensen inneren Spannung. Diese LP bewegt sich definitiv abseits des Mainstreams. Das ist etwas für den anspruchsvollen Hörer mit experimentieroffenen Ohren. Sie werden an dieser musikalisch-photographischen Kollaboration ihre wahre Freude haben. Nummeriert und Limitiert auf 500 Stück. wb

983.1194 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 26,50 €

### Carol King - Carole King In Concert - Live At The BBC 1971 (130 g, Mono)



Am 26. November 2021 erschien die bemerkenswerte LP „In Concert - Live At The BBC 1971“ der US-amerikanischen Sängerin, Songschreiberin, Pianistin und Gitarristin Carole King. Bei dieser Schallplatte handelt es sich um eine Record-Store-Day-/Black-Friday-Exklusiv-Edition, d. h. die Lieder waren 50 Jahre lang unveröffentlicht. Insgesamt 6550

Exemplare wurden weltweit gepresst. Insgesamt acht Songs wurden am 2. Oktober 1971 für die BBC live aufgenommen im Rahmen eines Radio Broadcasts. Gestartet wird das Werk mit „I Feel The Earth Move“ von ihrem zweiten Studioalbum „Tapestry“ (1971). King verfügt über eine sehr ausdrucksstarke Stimme, die aber auch gerade in den feinen, leisen Passagen hell strahlt. Sie begleitet sich dabei selbst am Piano. Erstaunlich, wie hier Instrument und Vocals zu einer unauffälligen Einheit verschmelzen. Genauso wie bei dem Weltklasse-Song „(You Make Me Feel Like) A Natural Woman“. Das begeisterte Studiopublikum spendet dazu tusenden Applaus. Das wurde auch auf aufnahmetechnisch hervorragend natürlich authentisch eingefangen. „So Far Away“ ist mit ganzer Band. Eine weitere wunderschöne Komposition, die tief ins Herz geht. Als very special guest ist hier James Taylor an der Akustik-Gitarre harmonisch präsent. Herrlich die Bass-Melodielinien von Charles Larkey. Schön, dass dieser musikalische Schatz aus den Archiven geborgen wurde. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit bedruckter Innenhülle, die klasse Fotos von der Aufnahme-Session zeigt. wb

985.3751 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 23,50 €

### Nils Landgren Funk Unit - Funky ABBA (2 LP, 180 g)

Braucht es das jetzt auch noch? Gerade haben die schwedischen ABBA nach 40 Jahren ein neues Studioalbum veröffentlicht (siehe unsere Website: ABBA „Voyage“). Und jetzt gibt es eine Wiederveröffentlichung des 2004er Albums „Funky ABBA“ mit Cover-Versionen

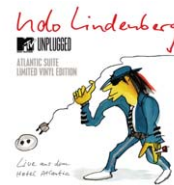


ihrer größten Hits. Mastermind, Posaunist und Vokalist Nils Landgren zeigt sich hier bei bester Spiel- und Gesangslaune. Mit „Money, Money, Money“ startet es. Und schon macht es Spaß, hier zuzuhören. Das Lied startet mit Volldampf und Maximum-Groove'n'Drive. „Knowing Me, Knowing You“ beginnt ganz lyrisch. Gast-Trompeter Till Brönner spielt

hier ein absolut glänzendes Solo. „Voulez-Vous“ wird gesangstechnisch von Sharon Dyal perfekt intoniert. Die Rhythmus-Maschine aus Wolfgang Haffner am Schlagzeug und Lars DK Danielsson am Bass läuft wie ein Präzisions-Uhrwerk. Einen ganz besonderen Gast-Auftritt an der Bouzouki hat Alex Papaconstantinou. Ein absoluter Höhepunkt ist das blues-lastige „Thank You For The Music“. Henrik Janson spielt dazu genau die richtige Gitarre. Eingebettet in einen warmen Orgel-sound lässt es den Song um so intensiver wirken. Der Gesang von Landgren hier ist fesselnd und zeigt große emotionale Tiefe. Es ist schon erstaunlich wie man die ABBA-Klassiker durch spannende Arrangements weiter entwickeln kann. Und das gefällt auch der Original-Gruppe. Schließlich spielt Benny Andersson bei „When Is All Said And Done“ eigenhändig das Piano. Klappcover inkl. gefütterter Innenhüllen und Download-Code. wb

9430 ACT K 1-2/P 1-2 41,00 €

### Udo Lindenberg (3 LP, 180 g, 10“) - MTV Unplugged ATLANTIC SUITE



Zum zehnjährigen Jubiläum des „MTV Unplugged Atlantic Suite“-Konzert-Mitschnitt erscheint nun eine imposante Wiederveröffentlichung auf Vinyl. Die neue 3-LP-Edition von Udo Lindenberg ist schon sehr aufwändig gemacht. Sie erscheint im 4-fach-Klappcover inklusive wunderschön gestaltetem Booklet und neuen Liner-Notes.

Deutsch

Aufgenommen wurde sie übrigens nicht im Hotel Atlantic (das ist nur sein Wohnort), sondern am 3. Juni 2011 in der Hamburger Kampnagelfabrik vor rund 300 Zuschauern. Mit diesem Werk setzt sich Lindenberg ein Denkmal. Die super klingenden Scheiben enthalten alle wichtigen Songs des Künstlers und offenbaren, welche musikhistorischen Spuren Lindenberg bis jetzt schon hinterlassen hat. Höhepunkte sind die Duette „Gegen die Strömung“ mit Jennifer Weist, „No Future“ mit Max Herre, „Ein Herz kann man nicht reparieren“ mit Inga Humpe, „Johnny Controlletti“ mit Stefan Raab und „Cello“ mit Clueso. Gerade letztgenannter Song erzeugt so eine immense Emotionalität, dass man sich der Magie dieser Melodie und der tiefgehenden Lyrics nicht entziehen kann. Ganz stark ist auch Udo mit seinem Panik Orchester bei „Candy Jane“ und dem Alltime-Klassiker „Alles klar auf der Andrea Doria“. wb

9711.460 K 1/P 1 89,90 €

### Joni Mitchell - Live At Carnegie Hall 1969 (3 LP, 170 g)

Gerade mal 25 Jahre alt war Joni Mitchell als sie am 1. Februar 1969 ihr Debüt in der berühmten Carnegie



Rock

Hall in New York hatte. Zum ersten mal veröffentlicht wurde das Konzert nun am 12. November 2021 auf drei Schallplatten. Eröffnet wird das Live-Event mit „Chelsea Morning“, ein Lied über ihr Appartement in New York. Mitchell intoniert das Lied voller Leidenschaft und Feingefühl für eingängige Melodien. Dabei begleitet sie sich mit einer Akustik-

Western-Gitarre, die sie in offener Stimmung spielt. „Both Sides Now“ ist voller lyrischer Tiefe. Mitchells glasklare Stimme kommt hier besonders stark zum Tragen. „Hunter“ ist ein Song, der von einem mächtigen Rhythmus lebt. Mitchells Stimme und ihre Gitarre verschmelzen hier zu einer unauflösbaren Einheit.

Die über 50 Jahre alten Aufnahmen klingen fantastisch. Die hervorragende Akustik des Konzertsaales und der frenetische Applaus wurden authentisch eingefangen. Das Mastering der gehaltvollen Edition hat Bernie Grundman in gewohnt souverän-professioneller Weise übernommen. Insgesamt 15.000 Exemplare wurden weltweit von dieser Triple-Edition hergestellt. Für Folk-Freunde und Freunde inspiriert handgemachter Musik ist dieses Werk ein absolutes Must Have. wb

9784.451 K 1/P 1 63,50 €

### Gregory Porter - Still Rising (180 g)



Jazz

Der Mann mit der Mütze ist wieder da. „Still Rising“ heißt die neue LP von Gregory Porter und ist beim renommierten Label Blue Note erschienen. Für den am 4. November 1971 in Sacramento, Kalifornien, USA, geborenen Jazz-, Soul-, Gospel- und Rhythm-&-Blues-Sänger und Komponisten ist es die siebte Veröffentlichung. Eröffnet wird die

Schallplatte mit „I Will“. Samten ist Porters Stimme. Gleichzeitig ist sie ausdrucksstark, farbig und facettenreich. Darüber hinaus ist sein Gesang geprägt von hoher Emotionalität. Wieder einmal zeigt er eindrucksvoll, dass sich seine Alben durchgehend auf hohem künstlerischen Niveau befinden. Klasse interpretiert ist die Willie-Dixon-Komposition „My Babe“. Eine warme Orgel bildet das Fundament. Kongenial das dazu gespielte Piano. Die Rhythmusgruppe leistet einen Top-Job. Tenorsaxophonist Tivon Pennicott spielt ein hoch inspiriertes kurzes Solo, das alles sagt, was zu sagen bzw. zu blasen ist. Partner steht hier tief im Blues. Genau dem Genre, aus dem alles gewachsen ist. Die sehr empfehlenswerte - weil auch gut und ausgewogen klingende - LP kommt im Single-Sleeve-Cover inkl. bedruckter Innenhülle. wb

3815.155 K 1/P 1 24,50 €

### Quadro Nuevo - Secret Recordings (180 g)

Gründet wurde Quadro Nuevo 1996 von Mastermind Mulo Francel. Mittlerweile wurden mehr als 3.000 Konzerte gespielt und weit mehr als 500.000 Alben verkauft. Ihr Erfolgstitel „Mocca Flor“ wurde mehr als 100.000 Mal verkauft. Die Band heimste für ihre Veröffentlichungen unzählige Preise ein. Die Songs dieser 10-Track-LP waren bislang unveröffentlicht. Erschienen sind sie lediglich als Bonus-CD in dem „The Early Years“-10-CD-Set,



Folk

sowie später digital als Einzeltracks. Schön, dass es diese hörenswerten Raritäten nun auf Schallplatte gibt. In klangbewährter Weise wurden diese nun bei Pauler Acoustics gemastert. Und das lässt sich hören! Das Akustik-Quartett mit dem Gitarristen Robert Wolf, dem Saxophonisten, Gitarristen und Klarinetisten Mulo Francel, dem Kontrabassisten D.

D. Lowka und dem Akkordeon- und Bandoon-Spieler Andreas Hinterseher legt eine gelungene, spannungsgeladene Mischung aus Jazz- und Weltmusik vor. Bei „Susanneta“ und „Flying Carpet“ ergänzt Evelyn Huber die Vierer-Band(e) kongenial mit ihrer Harfe. Das sollten Sie ihrer Anlage und Ihren Ohren gönnen! Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover inklusive Download-Code. wb

FM 227 K 1-2/P 1-2 22,00 €

### Bruce Springsteen & The E Street Band - The Legendary 1979 No Nukes Concerts (2 LP, 140 g)



Rock

Na, wenn das keine perfekte Aufmachung ist. Das Doppelalbum „The Legendary 1979 No Nukes Concerts“ von Bruce Springsteen kommt im schön aufgemachten Karton-Klappcover mit einem 48 x 84 cm großem Poster, bedruckten Innenhüllen und einem 24-seitigen Booklet im LP-Format. Der Titel auf dem Frontcover ist in silbernem

Prägedruck aufgebracht. Mehr geht nicht. Aufgenommen wurden die Live-Aufnahmen am 21. und 22. September 1979 im Madison Square Garden, New York City, New York, USA. Es handelte sich dabei um Benefizkonzerte, die als „No Nukes“-Konzerte bekannt wurden. Im Mittelpunkt stand damals der Protest gegen die Atomkraft. Opener des Werkes ist „Prove It All Night“. Frenetischer Applaus eröffnet den Song. Und dann erstrahlt die Stimme Bruce Springsteens, der damit die Magie dieses Konzertabends einleitet. Seine Fender-Telecaster-E-Gitarre schiebt den Song kompromisslos nach vorne. Die Röhren seiner Fender-Tweed-Amps glühen. Zwei megastarke Soli von Clarence Clemons und Gitarrist Stevie Van Zandt teilen den Song. Zum ekstatischen Finale mit Gitarren-Feuerwerk lässt Danny Federici seine Orgel in mächtigem Vollklang ertönen. Ein absolutes Highlight unter den 13 Songs ist „The River“. Das Mundharmonika-Intro, vom Meister himself intoniert, verbreitet sofort dieses Gänsehaut-Feeling, das nur Live-Konzerte bieten. Eine perfekte Kaufempfehlung in diesen konzertlosen Zeiten! wb

9892.951 K 2-3/P 1-2 33,00 €

### The Staple Singers - The Twenty-Fifth Day Of December (180 g)

Ein Weihnachtsalbum der besonderen Art gibt es im Rahmen der Black-Friday-Serie mit „The Twenty-Fifth Day Of December“ von den Staple Singers. Und dabei hat man sich richtig Mühe gegeben. Das spürt man schon gleich wenn man das Werk in Händen hält. Schwer ist es. Zum einen ist es in 180-Gramm-Vinyl gepresst. Zum anderen ist das Cover aus wertigem dicken US Karton



Soul

im Vintage Style gefertigt. Aber auch die Musik ist gewichtig und kann sich sehen, respektive hören lassen. Tief im Blues verwurzelt ist der Titeltrack und gleichzeitig Opener der 1962 ursprünglich veröffentlichten Scheibe. Der Sound ist transparent und verbreitet sofort diese angenehme analoge Wärme aus dieser Zeit. Wunderschön die Orgel dazu, gespielt von Macro Woods. An den Drums agiert die Blues-Schlagzeug-Legende Al Duncan, die schon John Lee Hookers Mega-Hit „Boom Boom“ rhythmisch veredelte. „The Staple Singers“ wurden bereits 1951 gegründet. Die Gospel- und Soul-Musiker Pops Staples an Gesang und Gitarre und die Vokalistinnen Mavis Staples, Cleotha Staples und Pervis Staples schrieben zusammen wahrlich Musikgeschichte. Der Zusammenklang ihrer Stimmen hat das gewisse Etwas. Man höre sich nur „There Was A Star“ an. Der Harmoniegesang ist tief emotional und voller Inbrunst. Und bei „Silent Night“ bleibt kein Auge mehr trocken. Klasse hier auch das Zusammenspiel der E-Gitarre, die mit starkem Vibrato-Effekt und Federhall gespielt wird, mit dem warmen Orgelsound. Das sollte man sich unter den Christbaum legen lassen oder selbst gönnen. wb

CR 00348 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 34,50 €

### Rod Stewart - Tears Of Hercules (180 g)



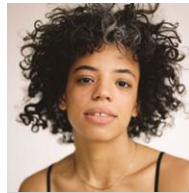
Rock

„The Tears Of Hercules“ ist nicht nur eine rührende Ballade aus der Feder von Marc Jordan, sondern auch der Titel-Track des neuen Albums von Rod Stewart. Blickt man auf die Karriere von Rod Stewart zurück, die in den 60er Jahren in den Bands „Jimmy Powell And The Five Dimensions“, „Long John Baldrys Hoochie Coochie Men“, „The Soul

Agents“, „Shotgun Express“ und „Steampacket“ begann, so kann man schon in Ehrfurcht erstarren. Seine erste Single „Good Morning Little Schoolgirl!“ nahm er 1964 in London auf. Weitere Stationen waren die „Jeff Beck Group“, die „Small Faces“ und die „Faces“. Danach folgten unzählige grandiose Solo-Scheiben. Nun gilt es, das 2021er Werk erfurchtslos zu beschreiben. Mit „One More Time“ beginnt das Album. Der vorwärtstreibende Song startet mit einer beseelt gezupften Akustik-Gitarre. Stewart interpretiert den Song mit gesanglich angezogener Handbremse. Die Violine von J'Anna Jacoby verleiht dem Lied etwas mehr Lebendigkeit. Richtig stark hingegen ist das Johnny-Cash-Cover „These Are My People“. Hier merkt man die Seelentiefe, mit der Stewart dem Man in Black huldigt. Sehr gelungen ist auch „Born To Boogie (A Tribute To Marc Bolan)“. Stewart nähert sich hier sehr gekonnt, geschmackvoll und authentisch dem Leadsänger der legendären Band T. Rex. Das Komponisten-Duo Rod Stewart / Emerson Swinford hat hier ganze Rock'n'Roll-Arbeit geleistet. Letztgenannter spielt hier auch eine messerscharfe E-Gitarre und einen sonoren E-Bass. Insgesamt ist diese Schallplatte, die mit bedruckter Innenhülle kommt, ein gut durchschnittliches Pop-Album. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. wb

9784.253 K 2/P 2 30,50 €

### Tasha - Tell Me What You Miss The Most (140 g, ockerfarbenes Vinyl)



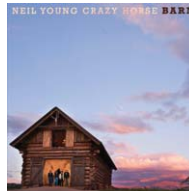
Rock

Nach ihrem ersten Album „Alone At Last“ aus dem Jahr 2018 kommt nun mit „Tell Me What You Miss The Most“ Tashas zweites Album. Wir haben dabei die limitierte Auflage in farbigem Opaque-Bone-Vinyl vorrätig. Thematisch beschäftigt sich die Künstlerin, die in Chicago, Illinois, USA, geboren wurde und dort auch aufwuchs, mit den

Themen Liebe, Sehnsucht, Trennung und Verliebtheit. Tasha Viets-VanLear ist Sängerin, Gitarristin und Bassistin. Unterstützt wird sie musikalisch von Eric Littmann (Bass) und Ashley Guerrero (Schlagzeug). Als weitere Unterstützer agieren Gitarrist Eileen Peltier, Flötistin Vivian McConnell und die Violinistin Macie Stewart. Eröffnet wird das 10-Track-Album mit „Bed Song“. Über eine gleichförmige, kräftige Akustikgitarre singt Tasha wundervoll intensive Melodiebögen. Unterstützt wird sie dabei von einer die Melodien mitragenden Geige. „Sorry's Not Enough“ beginnt mit zwei sich stoisch immer wieder abwechselnden Akkorden, die von einer trocken klingenden E-Gitarre umgasetzt werden. Ein schleppendes Schlagzeug verleiht dem Song zusätzlich eine gewisse Eindringlichkeit. Freunde von reduziertem Neo-Folk werden ihre Freude daran haben. Single-Sleeve-Cover inklusive Beiblatt mit allen Lyrics. wb

FD 103 K 1-2/P 2 23,00 €

### Neil Young & Crazy Horse - Barn



Rock

Nach dem vielbeachteten Reunion-Album „Colorado“ von Neil Young & Crazy Horse kommt nun mit „Barn“ ein sehr würdiger Nachfolger. „Barn“ heißt soviel wie Scheune. Schließlich fanden die Aufnahmen in einer Scheune in den Rocky Mountains statt, die seine Frau Daryl Hannah vor dem Recording-Sessions restaurieren ließ. Abgebildet ist das

Scheunen-Studio auf dem Cover der LP. Insgesamt zehn Songs haben Neil Young (Gesang, Gitarre, Mundharmonika, Piano), Ralph Molina (Schlagzeug, Gesang), Billy Talbot (Bass, Gesang) und Nils Lofgren (Gitarre, Akkordeon, Gesang) eingespielt. „Song Of Seasons“ eröffnet die sauber gepresste Scheibe. Der Song ist ganz in der Tradition des 1972er Albums „Harvest“. Das Zusammenspiel von Akkordeon und Mundharmonika erzeugt eine besondere Stimmung. Youngs Stimme ist bei diesem Song voller Emotionen und sensibler Zerbrechlichkeit im positivsten Sinn. Jenseits übertriebener Click-Perfektion entsteht hier authentisch-tiefgehende Musik. Die Holzkonstruktion der Scheune wirkt sich positiv auf den Klang aus. Ein schöner mid-tempo Song ist „Tumblin' Thru The Years“ mit einem klaren kraftvoll klingenden Piano und einer einprägsamen Hookline. „Heading West“ geht voll rockig ab. Young lässt hier seine 53er Gibson Les Paul nach Herzenslust verzerrt über seinen alten Fender-Tweed-Röhren-Amp brettern. Aufgenommen wurde mit dem Le-Mobile-Remote-Recording-Studio. Gemastert wurde das Werk vom vielbeschäftigten, weil genialen, Bernie Grundman. wb

2487.844 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 27,00 €



## Acoustic Sounds (180 g)

### Otis Redding - Otis Blue (2 LP, 45 rpm)



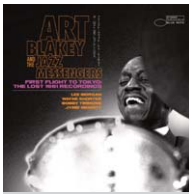
Soul

Mit „Otis Blue“, seinem dritten Album, setzte sich Otis Redding 1965 endgültig an die Spitze der gesamten damaligen Soul- und R'n'B-Szene. Das Album, das zwei Jahre vor Reddings tragischem Unfalltod erschien, zeigt den gerade erst 24-jährigen Sänger absolut auf der Höhe seines Könnens. Hits wie „Respect“ oder „I've Been Loving You To Long“, die sich auf dieser Platte befinden, und die Redding übrigens selbst geschrieben hat, beben geradezu von der geballten Emotionalität und vitalen Kraft seiner Stimme. Dazu noch die perfekt groovende Rhythmusgruppe und Bläsersection der Stax-Studios - fertig ist die Soul-Legende. Begeistert auf dieser Platte sind übrigens auch die Coverversionen wie etwa William Robinsons „My Girl“ oder Sam Cookes „Wonderful World“. Jetzt gibt es den unübertroffenen Sixties-Soul-Sound von „Otis Blue“ mit 45 rpm von den Originalbändern remastert - ein musikalischer und klanglicher Genuss der Extraklasse. Neu geschnitten von den Analog-Masterbändern durch Kevin Gray. Gepresst bei Quality Record Pressings auf 180 g-schwerem Vinyl. ww

AAPP 095-45 K 1/P 1 75,00 €

## Blue Note (180 g)

### Art Blakey & Jazz Messengers - First Flight To Tokyo: The Lost 1961 Recordings (2 LP)



Jazz

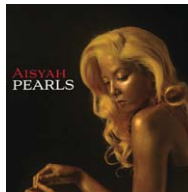
Mit diesem Doppelalbum halten wir ein richtig edles Schmankerl in unseren Händen. „First Flight to Tokyo: The Lost 1961 Recordings“ von Art Blakey enthält bisher unveröffentlichte Aufnahmen vom 14. Januar 1961 in der Hibiya Public Hall in Tokio, Japan. Der legendäre Schlagzeuger gastierte dort mit seinen Jazz Messengers. Dazu gehörten: Lee Morgan (Trompete), Wayne Shorter (Tenorsaxophon), Bobby Timmons (Piano) und Jymie Merritt (Bass). Die streng limitierte Auflage wurde von den originalen 1/4 Zoll-Bändern übertragen und von Bernie Grundman gemastert. Dazu gibt es ein wunderschönes, aufwändig gestaltetes Booklet mit seltenen Fotos der japanischen Fotografen Shunji Okura und Hozumi Nakadaira. Ausserdem gibt es noch einen Essay vom renommierten Jazzkritiker Bob Blumenthal und neue Interviews mit der Jazz-Ikone Wayne Shorter im Gespräch mit Blue-Note-Präsident Don Was. Damit aber nicht genug. Der Edel-Doppel-LP-Edition im wertigen Karton-Klappcover sind noch sechs Postkarten beigelegt. Die Musik auf diesem 9-Track-Werk ist richtig genial. Der Opener „Now's the Time“, eine Komposition von Charlie Parker, füllt mit 22:34 Minuten die komplette Seite A. Es beginnt mit einem fünfminütigen (!) Schlagzeug-Solo, das zu keinem Zeitpunkt langweilig ist. Danach führt die Band das Thema ein und setzt an zu

spannenden Improvisations-Aus- und Höhenflügen. Am Ende des Songs gibt es ein erneutes kreativ-druckvolles Drum-Solo. Mit frenetischem Applaus wird dabei dem Quintett gehuldigt. Die Live-Atmosphäre des Konzerts wurde authentisch eingefangen. Dieses Konzert sollten Sie sich in den heimischen Hörraum holen. wb

3595.286 K 1/P 1 41,00 €

## Groove Note (180 g)

### Aisyah - Pearls (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Ein richtig starkes Doppelalbum liegt uns hier aus dem Hause Groove Note vor. Die Künstlerin heißt Aisyah Aziz. Ihr Werk heißt „Pearls“. Ja, und das trifft auch wirklich buchstäblich zu. Insgesamt zwölf Klangperlen befinden sich auf den zwei audiophilen Schallplatten, die ihre Runden in 45 rpm drehen. Aisyah hat ein maximales Gefühl und ist genial geschmackssicher bei den Interpretationen von Welthits, die sich hier auf dieser Edel-Edition befinden. Die aus Singapur stammende Sängerin hat wirklich Talent. Mit „Wicked Game“ startet das Vinyl. Aisyah macht aus diesem Lied von Chris Isaak ihre ganz eigene Version, die richtig gelungen ist. Und das ist dann schon große Kunst. Das ist es auch, wenn man einen Bob-Dylan-Klassiker wie „Knocking On Heaven's Door“ so gut in Szene setzen kann, wie sie es hier tut. Die zarte Version dieses Jahrhundertsongs ist wahnsinnig schön. Gäbe es sie nicht, man würde sie wirklich vermissen. Ein Höhepunkt dieser 180-Gramm-Vinyl-Doppel-LP ist auch Lou Reeds „Walk On The Wild Side“, den die gefühlvolle Sängerin mit der großen Stimme in eine ganz andere, bisher unbekannte, aber dafür umso genialere Stimmung bringt. Das gelingt ihr auch mit „Killing Me Softly With His Song“ von Roberta Flack. Die anderen acht Tracks, darunter noch ein anders abgemischter, alternativer „audiophile mix“ von „Wicked Man“, müssen Sie selbst erhören und erspüren. Es lohnt sich vom ersten bis zum letzten Ton. Interpretatorisch und klanglich ist das ein Volltreffer. Letzteres auch deswegen, weil das Mastering und der Lackschnitt meisterhaft vom Sound-Guru Bernie Grundman durchgeführt wurden. wb

GRV 1250 K 1/P 1 69,50 €

## Inakustik (180 g)

### Various Artists - Thorens - Tribute To A Legend



Jazz

Edel ist der Plattenspieler (vorfürbereit bei uns!). Und edel ist die Schallplatte, die den Plattenspieler ehrt. Die Rede ist vom Thorens TD-124. Das Repertoire ist Jahrzehnte umspannt und wurde sorgsam ausgewählt. Hergestellt wurden sie im Direct-Metal-Mastering-(DMM)-Verfahren und kommen im Klappcover, natürlich mit dem Objekt der Begierde auf der Front. Gestartet wird mit „Dancing



Wittgenstein“ der Band Jazzrausch. Coole, moderne Grooves werden hier geboten. Die Strahlkraft der weiblichen Gesangsstimme lässt die analoge Sonne dabei aufgehen. Ein Meisterstück an Dynamik liefert danach Fela Kuti mit „Let's Start“. Der Großmeister des African-Beats zeigt eindrucksvoll, wo der Rhythmus-Hammer schwingt. Sein Drum-Kollege Wolfgang Haffner ist mit dem balladesken Stück „Shapes“ vertreten. Herrlich, wie fein und warm die Trompete von Sebastian Studnitzky abgebildet wird. Ein sehr gutes Beispiel für musikalische Spannkraft, gepaart mit kreativer Raffinesse liefert der Jazz-Pianist Monty Alexander. Verabschiedet wird man vom legendären Count Basie mit dem ebenfalls legendären Song „88 Basie Street“. Die restlichen Songs der 13-Track Edition seien Ihnen wärmstens ans Herz, bzw. ans Ohr gelegt. wb

Inak 78121 K 2/P 2 36,50 €

## In + Out Records

### Greetje Kauffeld & Paul Kuhn Trio - My Shining Hour (2 LP, 45 rpm, 150 g)



Jazz

Das ist eine Edition, die sowohl Sammlern, Musikfreunden, Ästheten, Autogramm-Jägern, Klangfans und Jazz-Liebhabern richtig Freude machen wird. Das Doppelalbum „My Shining Hour“ von Greetje Kauffeld erfüllt mit Bravour all diese Kriterien. Mit dem 2015 erstmals erschienen Werk „My Shining Hour“ ehrt Greetje Kauffeld Harold Arlen, einen der

ganz Großen des Great American Songbooks. Begleitet wird sie hier von Paul Kuhn und seinem Trio. Mit Kuhn arbeitete sie schon seit den 60er Jahren zusammen. Und das sagt Kuhn über Kauffeld: „Ich kenne Greetje nun schon so lange, sie ist eine meiner Lieblings-Sängerinnen und gehört schon lange zur absoluten Elite unter den Jazz-Sängerinnen. Sie trifft die Seele dieser Songs im innersten. Ich bin sicher, Harold Arlen würde seine Freude daran haben.“ Und recht hat er! Man höre sich nur den Opener „Happiness Is A Thing Called Love“ an. Smooth und soft ist die Musik. Kauffelds Stimme strahlt voll samtener Schönheit. Wenn sie im Songtext „rainbow“ singt, geht er tatsächlich im Hörraum auf. Gaststar Paul Morello lässt die blue notes aus seiner halb-akustischen E-Gitarre perlen. Wunderschöne Melodielinien lässt Kim Barth mit seiner Flöte schweben. Die Edition erscheint im wertig gestalteten Klappcover, handnummeriert, handsigniert mit gefütterten und bedruckten Innenhüllen und limitiert auf 999 Stück. Die zwei sauber gepressten LPs drehen in 45rpm und klingen herausragend gut. wb

IO 77052 K 1/P 1 **TIPP** 47,00 €

## Mercury Classics (180 g)

### Los Romeros - A Flamenco Wedding Party

Zum 70. Geburtstag der Serie „Mercury Living Presence“ des Labels Mercury ist eine Reihe sehr exquisiter, audiophiler Schallplatten erschienen. Eine davon ist „Flamenco Wedding Party“ von The Romeros. An den Gitarren agieren hier mit viel Verve, Leidenschaft und ausgereiftem Können Angel Romero, Celedonio Romero, Celin Romero und Pepe Romero. An der



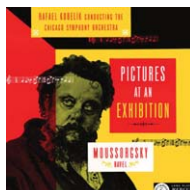
Klassik

vokalen Mikrophonie strahlt Maria Victoria. Los (The) Romeros sind eine spanisch-amerikanische Gitarren-Dynastie. Gründer des seit 1960 bestehenden Quartetts war Celedonio Romero (1913 - 1996). Dieser spielte zunächst in einer Formation mit seinen Söhnen Celin Romero, Pepe Romero und Angel Romero. Ursprünglich beheimatet

waren die Romeros in Malaga, Spanien. Während der Franco-Diktatur wanderten sie 1957 nach Kalifornien, USA, aus. Die hier vorliegende LP, die erstmals 1967 erschienen ist, wurde für die 2021er Edel-Auflage in den Londoner Abbey-Road-Studios im Half-Speed-Verfahren remastered. Die Aufnahmen sind von einer außerordentlichen Dynamik gekennzeichnet. Gepresst wurde auf High-Quality-Quiet-Vinyl. Das Hörvergnügen ist bei dieser Scheibe garantiert. Die Gitarren ergeben einen solch geschlossenen Klangkörper, der ständig in Bewegung ist, voller Rhythmus und Kraft strahlt und sich dauernd wandelt. Das ist wirklich spannend und auf einer guten Anlage ein highendiges Erlebnis. Anspieltipps sind „Bulerias Al Golpo“ oder „Farrucas“. Die LP kommt im Single Sleeve Cover mit gefütterten Innenhüllen. wb

4852.193 K 1/P 1 28,00 €

### Mussorgsky & Ravel - Bilder Einer Ausstellung (mono)



Klassik

Bei dieser vorliegenden Scheibe treffen fünf Giganten der Musikgeschichte aufeinander. Da haben wir zuerst den großartigen Komponisten Modest Mussorgsky. Zweitens den Arrangeur Maurice Ravel. Drittens das Chicago Symphony Orchestra. Viertens den Dirigenten Rafael Kubelik. Und fünftens das legendäre Mercury Label, das mit dieser

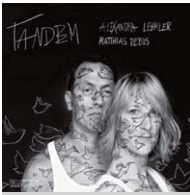
Scheibe aus der Living Presence Recording Series ihr 70-jähriges Jubiläum feiert. Die hier vorliegende LP wurde am 23. und 24. April 1951 aufgenommen und wurde nun für die 2021er Edel-Auflage in den Londoner Abbey-Road-Studios im Half-Speed-Verfahren remastered. Die Aufnahme-Ingenieure George Piros und C. R. Notes Fine leisteten damals ganze Arbeit. Die Aufnahmeleitung hatte David Hall inne. Für die Aufnahme wurde eine Ampex-Bandmaschine benutzt und ein einzelnes Telefunken-Mikrofon. Auf Platte überspielt wurde es mit Hilfe einer Reeves-Fairchild-Margin-Control. Die Aufnahmen sind von einer außerordentlichen Dynamik gekennzeichnet. Gepresst wurde auf High-Quality-Quiet-Vinyl. Das Hörvergnügen ist bei dieser Scheibe garantiert. Man höre sich nur „The Gnome“, „The Old Castle“ oder „The Great Gate At Kiev“ an. Das Orchester ist ein wahrer Wall Of Sound. Die LP kommt im Single Sleeve Cover mit gefütterten Innenhüllen. wb

4852.190 K 1-2/P 1 28,00 €

## Neuklang (180 g)

### Alexandra Lehmler & Matthias Debus - Tandem

Beim renommierten Label Neuklang erschienen ist die LP „Tandem“ des Duos Alexandra Lehmler & Matthias



Jazz

Debus. Die Mannheimer Saxophonistin Alexandra Lehmler hat nach diversen Trio-, Quartett- und größeren Projekten mit ihrem Partner, dem Bassisten Matthias Debus, ein reines Duoalbum eingespielt. Mit „Une Hirondelle Ne Fait Pas Le Printemps“ (Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer) startet der Longplayer. Sofort auffallend ist die

enorm gute Aufnahmequalität. Das Saxophon wird sehr nah und mit jedem kleinsten Klangdetail abgebildet. Der Kontrabass ist voller Körper. Die Unisono-Passagen mit tiefen Saxophon-Tönen und gestricheltem Bass sind im wahrsten Sinne des Wortes beeindruckend und erzeugen eine mystisch-magische Stimmung. Raffinierte Obertöne lösen die Songstruktur auf, die dann wieder harmonisch zusammengeführt wird. Man spürt sofort, welch professionell ausgereifte Musiker hier am Werk sind. „Ikarus“ ist innerhalb der 11 Songs dieser LP herausragend melodisch. „Am Seidenen Faden“ beendet die Scheibe. Dieses Stück groovt streckenweise sehr lebendig, um sich rhythmisch aufzulösen und um sich dann wiederzufinden. Die zum Teil etwas kopflastige Musik wird ihre treue Anhängerschar bei den Freunden des Modern Jazz finden. wb

N 4255

K 1/P 1

28,50 €

## Polydor Japan (180 g)

### The Who - 4er Set



Rock

Würde man versuchen die in den 1960er Jahren nur in Japan erschienenen Schallplatten „I'm A Boy“, „Sell Out“, „My Generation“ und „Exciting“ von der britischen Kult-Band The Who zu sammeln, bräuchte man vermutlich Jahrzehnte und ein Budget von mindestens 15.000 Euro. Und ob dann alle noch den originalen Obi haben würden, ist mehr als fraglich. Umso besser, dass es diese LPs nun in wunderschön gemachten, strengstens limitierten Wiederauflagen gibt (siehe Einzelkritiken online!). Bei anderen Anbietern sind diese Japan-Pressungen schon lange nicht mehr erhältlich. Wir haben noch eine kleine Menge gesichert und bieten sie nicht einzeln

an, sondern nur im Special-Bundle. Und zudem ist ein höherer akustischer und ästhetisch-optischer Spaßfaktor inbegriffen. wb

UIJY Who

K 1/P 1

289,00 €

## Verve / Acoustic Sounds (180 g)

### Charles Mingus

#### - The Black Saint And The Sinner Lady

„The Black Saint and the Sinner Lady“ ist vermutlich Charles Mingus absolutes Meisterwerk. Aufgenommen hat er es am 20. Januar 1963 für Impulse! Records. Sein Produzent Bob Thiele hatte hier alles richtig gemacht. Die Aufnahme-Session fand übrigens zeitgleich mit den



Jazz

Aufnahmen zum anschließenden Album „Mingus Mingus Mingus Mingus“ (siehe unsere Kritik hier im Heft!) statt. Neben Mastermind Mingus waren noch Jerome Richardson ein Sopransaxophon, Baritonsaxophon und Flöte, Dick Hafer an Tenorsaxophon, Klarinette und Flöte, Charlie Mariano am

Altsaxophon, Rolf Ericson an der Trompete, Richard Williams an der Trompete, Quentin Jackson an der Posaune, Don Butterfield an der Tuba und Kontrabassposaune, Jaki Byard am Piano, Jay Berliner an der Gitarre und Dannie Richmond am Schlagzeug mit am Werk. Mingus nannte seine Big-Band New Folk Band. Joachim Ernst Berendt schrieb in einem Aufsatz über die Platte: „...so ist dies vom kompositorischen Gehalt her das eindrucksvollste Werk, das Mingus geschrieben und aufgezeichnet hat, kurzum ein Meilenstein des Modernen Jazz.“ Es ist ein furioses Feuerwerk im Big-Band-Sound mit explosiven Bläser-einsätzen, eigener rhythmischer Vielfalt und glänzenden Einfällen. Einfach genial und klanglich ein Hochgenuss. Man kann sich nun richtig darüber freuen, dass dieses Werk in der Acoustic-Sounds-Series von Verve erschienen ist. Selbstverständlich sind die Überspielungen von den originalen, analogen Bändern getätigt worden. Das neu gemasterte 180-Gramm-Vinyl erscheint im sehr wertigen, dicken, stabilen Hochglanz-Klappcover im originalen Art Design. Dieses audiophile Werk gehört definitiv in jede Jazz-, aber auch gut sortierte Schallplattensammlung. Maximaler Hörgenuss gepaart mit höchster Ästhetik und immensem Repertoirewert ist garantiert. wb

V 6020

K 1/P 1

TIPP

39,50 €

### Charles Mingus

#### - Mingus Mingus Mingus Mingus



Jazz

Bei dem renommierten Label Acoustic Sounds ist soeben wieder mit Charles Mingus „Mingus Mingus Mingus Mingus“ ein echtes audiophiles Vinyl-Schmankerl in der Verve-Reihe der Acoustic-Sounds-Series erschienen. Es war Mingus zweite LP, die er für Impulse! einspielte. Diese Aufnahme, 1963 produziert vom Impulse!

A&R-Direktor Bob Thiele, ist ein Paradebeispiel des talentierten Charles Mingus als Bassist, Pianist und Komponist. Dass diese LP zu den Meisterleistungen des Musikers, Komponisten und Arrangeurs Charlie Mingus zählt, ist ja hinlänglich bekannt. Auf der Scheibe sind zwei seiner absolut größten Kompositionen mit „Celia“ und dem furiosen „Better Get Hit In Yo' Soul“ enthalten. Ausserdem gibt es darauf eine klasse Interpretation von Duke Ellingtons „Mood Indigo.“ Der Bandleader, Bassist und Pianist zeigte sich hier mit seinem vielköpfigen Ensemble bei bester Spiellaune und Leidenschaft. Herausragend gespielt ist das Alt-Saxophon von Charlie Mariano bei „I X Love“. Auch die Gitarrenarbeit von Jay Berliner lässt sich sehr gut auf dieser sauberen gepressten Edel-Edition hören. Dem Meister selbst zu lauschen, wie er kongenial mit dem Schlagzeuger Dannie Richmond agiert, ist ein absolutes Hörerlebnis, gerade auch deswegen, weil es perfekt harmoniert,

spannungsgeladen-dynamisch ist und hervorragend klingt. Ihre Anlage und ihre Ohren werden große Freude daran haben und über den extraordinären Big-Band-Sound staunen. Aber auch die Optik stimmt. Die von den originalen analogen Bändern überspielte und gemasterte 180-Gramm-Pressung kommt im luxuriös gestalteten Hochglanz-Klappcover. wb

V 6010

K 1/P 1

TIPP

39,50 €

## Venus Records (180 g, Japan)

### Eddie Higgins Quartet feat. Scott Hamilton - My Funny Valentine



Jazz

Ein herrlich sonorer, ausdrucksstarker Saxophon-Ton eröffnet die audiophile Scheibe „My Funny Valentine“. Tenorsaxophonist Scott Hamilton spielt mit seinem kongenialen Partner Eddie Higgins am Piano in vollendeter Harmonie. Dem Eddie Higgins Quartet hier zu lauschen ist ein musikalischer und akustischer Hochgenuss. Erstaunlich, mit welcher kreativer Raffinesse Higgins die schwarzen und weißen Tasten tanzen lässt. Immer wieder kehrt er zum Thema zurück um dann erneut zu spannenden Improvisations-Ausflügen aufzubrechen. Das Kontrabass-Solo von Jay Leonhart teilt den Song und Opener der sauber gepressten Scheibe. Danach erzählt uns erneut Hamilton eine gefühlvolle Geschichte mit seinem Saxophon. Schlagzeuger Joe Ascione hält das Ganze mit seinem sehr gut räumlich abgebildeten und dynamischen Schlagzeug zusammen. Die 180-Gramm-Pressung ist bei Venus Records erschienen. Aufgenommen wurde das Werk von David Darlington am Avatar Studio in New York am 11. & 12. September 2004. Diese Edel-Klang-Edition ist in der Reihe Venus Hyper Magnum Sound Masterpiece LP Collection erschienen. Die Japan-Pressung erfüllt selbstverständlich alle Qualitätsmerkmale, die LPs aus dem Land der aufgehenden Sonne haben. Natürlich mit dem Original Obi. wb

cher kreativer Raffinesse Higgins die schwarzen und weißen Tasten tanzen lässt. Immer wieder kehrt er zum Thema zurück um dann erneut zu spannenden Improvisations-Ausflügen aufzubrechen. Das Kontrabass-Solo von Jay Leonhart teilt den Song und Opener der sauber gepressten Scheibe. Danach erzählt uns erneut Hamilton eine gefühlvolle Geschichte mit seinem Saxophon. Schlagzeuger Joe Ascione hält das Ganze mit seinem sehr gut räumlich abgebildeten und dynamischen Schlagzeug zusammen. Die 180-Gramm-Pressung ist bei Venus Records erschienen. Aufgenommen wurde das Werk von David Darlington am Avatar Studio in New York am 11. & 12. September 2004. Diese Edel-Klang-Edition ist in der Reihe Venus Hyper Magnum Sound Masterpiece LP Collection erschienen. Die Japan-Pressung erfüllt selbstverständlich alle Qualitätsmerkmale, die LPs aus dem Land der aufgehenden Sonne haben. Natürlich mit dem Original Obi. wb

VHJD 202

K 1/P 1

58,00 €

## Yarlung Records (180 g)

### Sibelius Piano Trio - Korppoo Trio in D Major (JS 209) (45 rpm)



Klassik

Johan Julius Christian („Jean“) Sibelius wurde am 8. Dezember 1865 in Hämeenlinna geboren und starb am 20. September 1957 in Järvenpää bei Helsinki. Der finnische Komponist stand mit seinem Werk am Übergang von der Spätromantik zur Moderne. Das Sibelius Piano Trio mit Petteri Iivonen (Violine), Juho Pohjonen (Piano) und Samuli Lektionen (Cello) nahmen sich dem Werk „Korppoo Trio“ in D-Dur (JS 209) an. Als dieses Werk zum ersten Mal vom Sibelius Piano Trio in digitaler Form vorgelegt wurde, erhielt es dafür sowohl einen Grammy, als auch diverse Nominierungen für International-Classical-Music-Awards. Nun liegt das Werk als analoge Pressung in 180-Gramm-Vinyl vor. Die LP dreht ihre Runden

souverän in 45 rpm. Yarlung Records legt zudem Wert auf das Qualitätssiegel Made in Germany. Die beiden Aufnahmeleiter Bob Attiyeh und Arian Jansen haben ganze Arbeit geleistet. Die Aufnahmen entstanden am 30. März 2016 im Samueli Theater im Segerstrom Center for the Arts, Costa Mesa, Kalifornien, USA. Das Microphone-Amplification-System wurde von Elliot Midwood installiert. Für die Aufnahme wurde ein ATR12-Analog-Tonband verwendet. Zum Einsatz kamen AKG C24-Mikrophone. Für das Mastering zeichnen Steve Hoffman und Bob Attiyeh verantwortlich. Der Sound Guru Bernie Grundman schließlich veredelte die Edition mit seinem Vinyl-Mastering und dem präzisen Lackschnitt. Eingeteilt ist die Scheibe in „Allegro Moderato“, „Fantasia Andante Part 1“, „Fantasia Andante Part 2“ und „Finale Vivace“. Die Musik ist voller Leidenschaft und Intensität. Die drei Musiker erzeugen einen dynamischen Klangkörper, der besonders beim Allegro Moderato zum Ausdruck kommt. Das Zusammenspiel von Violine und Klavier bei „Fantasia Part 1 und Part 2“ ist atemberaubend. Das Finale überzeugt durch harmonisch ineinanderfließende Melodiebögen, die an Lebendigkeit nicht zu toppen sind. Hier macht sich ohrenscheinlich auch die herausragende Klangqualität bemerkbar. wb

YAR 944228

K 1/P 1

32,50 €

### Sophisticated Lady Jazz Quartet - Simpler Times (45 rpm)



Jazz

Rätsel gibt diese Schallplatte schon auf. Drei Damen im Bikini laufen aus dem Meer. Auf der Rückseite sind vier Damen (Quartet?) aus dem Meer laufend fotografiert und namentlich benannt. Offensichtlich haben sie aber nichts mit der Musik zu tun. Das Cover würde man eher den Beach Boys zuordnen. Aber vielleicht sollte das Cover einfach nur Aufmerksamkeit erregen. Na, das ist auf jeden Fall gegülückt. Mal hören, bzw. hören was musikalisch hinter dem Sophisticated Lady Jazz Quartet steckt. Das Quartett Misha Adair Bigos am Steinway Flügel, Andrew James Boyle am Schlagzeug, JJ Kirkpatrick an der Trompete und Gary Wicks am Bass spielt sich auf „Simpler Times“ durch sechs Originals. Für die qualitativ hochwertige akustische Umsetzung sorgte dabei Yarlung Records. In doppelter Funktion agiert hier Produzent und Aufnahmeingenieur Bob Attiyeh. Gemeinsam mit Steve Hoffman veredelte er die LP auch als Mastering-Experte. Das Vinyl-Mastering übernahm der Klang-Experte Bernie Grundman. In bewährter Weise übernahm Elliot Midwood die Microphone-Pre-amplification mit Gearworks Pro Audio's AKG24- und C12-Mikrofonen. Mit der Gary Wicks-Komposition „Bicycles“ startet die 180 Gramm schwere LP, die ihre Runden in 45 rpm dreht. Ein spannungsgeladenes Kontrabass-Intro leitet den Song ein. Ein richtig gut klingendes und präzises, rhythmisch versetztes Schlagzeug gesellt sich dazu. Piano und Trompete treten in einen harmonisch-lebendigen Dialog. Die Musik strahlt sowohl Grundruhe, als auch voll analoge Wärme aus. Die herausragende Klangqualität macht das Bass-Solo zum absoluten akustisch-audiophilen und musikalischen Genuss. Das macht maximale Hörfreude. Die Schallplatte kommt im Single Sleeve Cover inklusive gefütterten Innenhüllen. wb

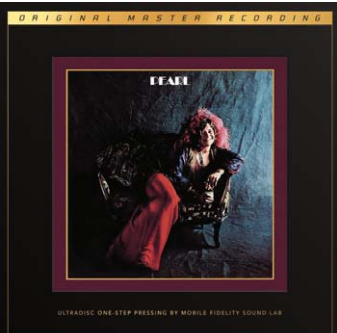
YAR 77612

K 1/P 1

TIPP

32,50 €

## Highlight des Monats



Aufnahmen vom Juli bis Oktober 1970 in den Sunset Sound Recorders-Studios in Hollywood, Los Angeles, USA.

Das High-End-Klang-Werk kommt in einer super wertigen Box. Jede LP steckt in einem eigens gestalteten dicken Cover. Selbstverständlich geschützt in besonders hergestellten Kunststoff-Innersleeves. Das Original-Klappcover ist auch mit beigelegt. Außerdem ein Beiblatt mit der genauen Beschreibung des One-Step-Verfahrens. Und zusätzlich gibt es noch ein 3 großformatige Schwarz-Weiß-Fotos von Joplin und ein 12-seitiges, farbiges Booklet. Wer hier nicht zugreift, wird es vermutlich bald bereuen.

Label: Columbia

Cover Design: Anthony Maggiore, John Berg

Cover Foto: Barry Feinstein & Tom Wilkes

Toningenieure: Phil Macy

Gemastert bei Mobile Fidelity Sound

Lab. Lackschnitt bei Mobile Fidelity Sound Lab. Hergestellt von Sony Music Entertainment

### Janis Joplin - Pearl (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)

Wir haben eine gute und eine schlechte Nachricht. Zuerst die schlechte: Die 50-Jahre Jubiläums-Edition „Pearl“ der Jahrhundert-Sängerin Janis Joplin ist bei MFSL (Mobile Fidelity Sound Lab) bereits ausverkauft. Die gute Nachricht ist, dass wir uns aus USA einige Boxen sichern konnten. Die One-Step-Ultradisc-Vinyl-Doppel-LP ist auf 10.000 Stück limitiert und nummeriert. Das Wichtigste aber gleich vorweg: So gut hat das Album definitiv noch nie geklungen. Gemastert wurde es von den Original-Master-Tapes mit dem Mobile Fidelity's One-Step-Prozess. Gepresst wurde auf Mofi (Mobile Fidelity) Supervinyl. Die LPs sind jeweils 180 Gramm schwer und drehen in 45 rpm. „Pearl“ ist Joplins zweites Soloalbum. 1968 verließ sie Big Brother and the Holding Company. Im Juni 1969 nahm sie ihr erstes Soloalbum „I Got Dem Ol Kozmic Blues Again Mama!“ auf. Der Nachfolger wurde zwischen September und Oktober 1970 in Hollywood eingespielt. Begleitet wurde Joplin dabei im Studio von der Full Tilt Boogie Band. Dabei fand sie in John Till (Gitarre, Begleitgesang), Brad Campbell (Bass, Begleitgesang), Clark Pierson (Schlagzeug, Begleitgesang), Ken Pearson (Orgel, Begleitgesang), Richard Bell (Piano, Begleitgesang), Sandra Crouch (Tamburin), Bobbye Hall (Congas, Bongos), Vince Mitchell (Begleitgesang), Phil Badella (Begleitgesang), John Cooke (Begleitgesang) und Bobby Womack (Akustische Gitarre) kongeniale Mitmusiker. Leider konnte Joplin die Veröffentlichung des Werkes nicht mehr selber miterleben, da sie am 4. Oktober 1970 an einer Überdosis Heroin verstarb. Drei Monate später erschien es bei Columbia Records. In den amerikanischen Albumcharts kletterte die LP auf Platz 1, in Deutschland auf Platz 3 und in England auf Platz 20.

Eröffnet wird die Schallplatte mit der Eigenkomposition „Move Over“. Joplins Stimme erklingt hier kraftvoll im Zusammenklang mit dem harten Beat des Schlagzeugs. Die unisono dazu gespielte E-Gitarre verleiht dem Lied eine besondere Intensität. Danach kommt „Cry Baby“. Ganz in der Tradition der großen Soul-Ladies singt Joplin diesen Song aus der Mitte ihres Herzens. „A Woman Left Lonely“ ist ein Blues, der tief unter die Haut geht. Gerade dieses Lied offenbart, über welch unfassbare Range ihre Stimme verfügt. Die Strahlkraft und die Farbigkeit ihrer Gesangsstimme sind wahrhaft außergewöhnlich. Dies und das Zusammenspiel von Orgel und Piano werden perfekt durch die hochqualitative Pressung abgebildet. Einer der Höhepunkte der Edition ist natürlich die Hymne „Me & Bobby McGee“ aus der Feder von Fred Foster und Kris Kristofferson. Hier greift Joplin selbst zur Akustikgitarre. „Mercedes Benz“ ist ein leidenschaftliches A-Cappella-Lied. „Trust Me“ ist eine der schönsten Balladen der Rockgeschichte. Eine grandiose Wiederveröffentlichung einer LP, die Weltgeschichte geschrieben hat. Diese wertige Box ist in Aufmachung, Klang und Haptik nicht zu toppen! Und für uns das absolute Monats-Highlight. wb

MOBUD 015

K 1/P 1

199,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 13<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 11<sup>00</sup> Uhr erreichbar

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

e-mail: [info@dacapo-records.de](mailto:info@dacapo-records.de)